18.9.–
18.10.2026
Highlights
der Schweizer
Plakatkunst
Ausstellung
historischer
Originalplakate
Augusto Giacometti, Graubünden, 1924
vipart.ch
Vintage Poster Art Zürich
Eintritt frei
Villa Bührle
Zürich

Medienmitteilung

16. Juli 2026

ViPArt
VINTAGE POSTER ART

Ausstellung Schweizer Originalplakate aus Privatsammlung

Vom 18. September bis 18. Oktober 2026 findet in der Villa Bührle an der Zollikerstrasse 172 in Zürich die Ausstellung «Highlights der Schweizer Plakatkunst» statt. Die Ausstellung des gemeinnützigen Vereins ViPArt gibt mit ca. 100 originalen Werbeplakaten namhafter Künstler und Grafiker einen faszinierenden Einblick in die Kulturgeschichte der letzten 120 Jahre. Die thematischen Schwerpunkte sind Tourismus, Konsumgüter und Kultur. Der Eintritt ist kostenlos.

Die ursprünglich aus Näfels stammende Kommunikationsfachfrau Beatrice Müller baute über mehrere Jahrzehnte die wohl grösste Privatsammlung von Schweizer Originalplakaten auf. Nebst ihrer eigenen Werbeagentur eröffnete sie 2000 in Zürich die Plakatgalerie Artifiche. Sie hat den gemeinnützigen Verein ViPArt ins Leben gerufen, um die Plakate aus ihrer Sammlung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und das Bewusstsein und die Wertschätzung für die Schweizer Plakatkunst und ihre Geschichte zu stärken. ViPArt freut sich über die freundliche Unterstützung dieses Vorhabens durch die unten aufgelisteten Sponsoren.

— GESCHICHTE DER SCHWEIZER PLAKATKUNST
In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde die Schweiz berühmt für die aussergewöhnliche künstlerische und drucktechnische Qualität ihrer Werbeplakate, damals noch «Reklame» genannt. Unternehmen und Tourismusorte beauftragten renommierte Maler und Grafiker mit der Gestaltung ihrer Werbebotschaften. So entstanden ideenreiche, innovative und handwerklich perfekte Steindruck-Plakate (Plakatlithografien). Schon damals galten die Plakate als Kunstwerke und verwandelten die Städte in eine «Galerie der Strasse». Bis heute geniesst die Schweizer Grafik weltweit einen ausgezeichneten Ruf.

— THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER AUSSTELLUNG
Der **Tourismus** spielte eine zentrale Rolle in der frühen Entwicklung der Schweizer Plakatkunst. Der grösste Teil der Ausstellung *(im Obergeschoss ausgestellt)* ist deshalb den Sujets für Tourismusorte und Verkehrsunternehmen aus den 1900er bis 1950er Jahren gewidmet. Die eindrucksvollen Plakate vermitteln bis heute die Aufbruchsstimmung und Faszination des Reisens jener Zeit.

Einen *zweiten Schwerpunkt der Ausstellung* bilden Plakate für **Konsumgüter** im weitesten Sinne – vom Modehaus über die Zigarettenmarke bis zum Schweizerischen Bierbrauerverein. Ein Hauptfokus liegt auf den bemerkenswerten «Sachplakaten» aus den 1940er und 1950er Jahren. Diese Plakate sind im Erdgeschoss zu bewundern.

Der *dritte Teil der Ausstellung, ebenfalls im Erdgeschoss,* zeigt eine kleinere, jedoch nicht weniger exquisite Auswahl an **Kulturplakaten** aus jüngeren Jahrzehnten: Sujets bedeutender zeitgenössischer Plakatgestalter, die die Tradition der Schweizer Grafik auf vielfältige Weise weiterentwickelt und geprägt haben.

— BESONDERE HIGHLIGHTS DER AUSSTELLUNG
Zu den Highlights der Ausstellung gehören die Plakate des Schweizer Pioniers **Emil Cardinaux,** darunter sein berühmtes «Matterhorn»-Plakat von 1908, das als erstes modernes Schweizer Plakat gilt. Die Ausstellung zeigt auch mehrere Werke der bedeutenden Plakatpioniere **Burkhard Mangold** und **Otto Baumberger.**

Die weltbekannten Schweizer Maler **Cuno Amiet, Augusto Giacometti** und **Alois Carigiet** sind vertreten, sowie die beiden Pioniere des fotografischen Plakates **Walter Herdeg** und **Herbert Matter** und der bei Sammlern besonders beliebte Gestalter **Martin Peikert.** Bei den Plakaten für Konsumgüter sind von den herausragenden Gestaltern **Niklaus Stoecklin** und **Herbert Leupin** mehrere Beispiele ausgestellt.

Bei den Kulturplakaten werden nebst herausragenden Beispielen aus den letzten 4 Jahrzehnten einzelne Werke der bedeutenden Vertreter des «Swiss Style» **Armin Hoffmann** und **Josef Müller-Brockmann** gezeigt.

Mit mehreren historisch und künstlerisch interessanten Tourismus- und Geschäftsplakaten ist natürlich die Stadt **Zürich** in der Ausstellung besonders präsent.

— BEGLEITENDE ANGEBOTE
Ein *Jugendwettbewerb mit attraktiven Preisen* soll junge Besucherinnen und Besucher dazu anregen, sich mit diesem bedeutenden Kulturerbe auseinanderzusetzen.

Die *Kurzfilm-Serie «Auf Stein gedruckt»* (Konzept/Idee von Florian Leupin, Regie und Postproduktion von Adrian Aeschbacher) wirft in sieben Episoden Schlaglichter auf sieben Themen aus der Schweizer Plakatgeschichte. So verschafft sie einem neuen Publikum auf Social Media einen dynamischen Zugang zu diesem weitgehend vergessenen Kulturerbe. In einem achten Film spricht Beatrice Müller über ihre Leidenschaft für das Sammeln von Schweizer Plakaten, die nun schon seit fast drei Jahrzehnten dauert.

Ein kurzer, einfacher Dokumentarfilm gibt einen Einblick in das faszinierende Handwerk der Plakatrestaurierung am Beispiel eines Plakates, das in der Ausstellung zu sehen ist.

→

Kontakt für persönliches Gespräch oder Besichtigung

Beatrice Müller
beatrice.mueller@vipart.ch
info@vipart.ch
+41 79 433 59 69

→ **vipart.ch**
→ **Newsletter bestellen**

BELLEVUEPLATZ ZÜRICH, Grand Cafe Odeon
Emil Albert Huber, 1925

Links

→ **ViPArt.ch**
→ **Plakate**
→ **Flyer**
→ **Wettbewerb Jugend**
→ **Kurzfilme**
→ **Film (Restaurierung)**
→ **Instagram**
→ **LinkedIn**

Partner

SETAPRINT AG
GOLDBACH NEO
EGS Ernst Göhner Stiftung
St. Moritz TOP OF THE WORLD
VINTAGE POSTER ART
Eptinger
Elmer
Sprüngli
STEHLI & FISCHER AG DAS UNIKAT IM SEEFELD
STIFTUNG BEAT PETER NEESER
RAHME LADE